

Welcher Weg der Buchstabeneinführung?

Beitrag von „Mara“ vom 23. Oktober 2012 20:19

Hallo,

die zweite Variante habe ich jetzt nicht ganz verstanden bei dir. Denn dann kannst du ja keine gemeinsame Einführung im Sitzkreis machen und hast auch keinen Buchstaben der Woche oder des Tages mehr, wenn jeder in seinem eigenen Tempo arbeitet. Oder meinst du das so, dass es zwar einen gemeinsamen Buchstaben der Woche gibt, zu dem auch Hörübungen gemacht werden, dass aber trotzdem jeder im Arbeitsheft an der Stelle weiterarbeitet, an der er/sie gerade ist?

Ich habe zum ersten Mal Deutsch in einem 1. Schuljahr und habe in Zusammenarbeit mit einigen Parallelkolleginnen bis zu den Herbstferien in deiner ersten Variante gearbeitet, bin damit aber immer unzufriedener geworden und habe jetzt angefangen das mit den Buchstaben anders zu machen: Im Zaubereinmaleins wurde von strubbeluse mal ein Buchstabenlernweg vorgestellt. Da durchlaufen die Kinder in ihrem eigenen Tempo verschiedene Stationen zu jeweils einem Buchstaben.

Für die fitten Kinder habe ich einige Stationen gestrichen bzw. als freiwillig gekennzeichnet (die, die schon lesen und schreiben können, brauchen ja wirklich nur noch die Form der Buchstaben und das Schreiben an sich zu üben und müssen nicht mehr Wörter auf Anlaute oder Stellung des Lautes im Wort abhören. Diese Kinder können den Druckschriftlehang eher schneller durchziehen und bekommen von mir danach anderes Futter während für schwächere Kinder auch solche Stationen wie Buchstaben kneten sinnvoll sein können).

Die Kinder haben die Stationen begeistert aufgenommen und ich bin gespannt wie es weiter läuft.